

die Koffer eingeschrieben und dann sogleich durch eine Kutsche auf den Bahnsteig befördert, während das Handgepäck mit den Koffer-Nummern der Passagiere besetzt und direkt in die betreffenden Abteile der nach Cuxhaven fahrenden Sonderzüge geschafft wird.

Am allgemeinen sind zur Beförderung der in letzter Stunde angelieferten Gepäcksstücke zwei Packwagen (für etwa 300 Koffer) nötig, während die Passagierzahl der ganz großen Dampfer, beispielsweise des „Imperator“, bis zu 7 Eisenbahn-Gepäckwagen erforderlich macht.

g. Alsteralbahn. Die Arbeiten werden in letzter Zeit sehr intensiv betrieben. An den Ausschachtungen und Dammschüttungen wird vom frühen Morgen ununterbrochen bis zum Abend, so lange das Tageslicht reicht, gearbeitet.

Das Verwaltungsgelände der Alsteralbahn-Gesellschaft, das einige hundert Meter von der Eisenstraße selbst liegt, ist in seiner äußeren Gestalt vollständig fertig. Die etwa sieben Meter breite Zufahrtsstraße von der Eisenstraße nach dem Gebäude ist bis auf die Pfisterarbeiten fertiggestellt.

Die Baupolizeibehörde macht bekannt, daß Th. Buschmann die Genehmigung zur Errichtung einer Anlage zur Erbauung eiserner Schiffe auf dem vom Staat gemieteten Platz Nr. 468 D und Nr. 469 D, gelegen am Koffdamm, beantragt hat.

St. Nikolai-Kirche. Die Festchrift zur fünfzigjährigen Wiederkehr der Einweihungsfeier der St. Nikolai-Kirche zu gottesdienstlichem Gebrauch, zum 24. September 1913, verfaßt von Dr. Rudolph Meißner, Pastor zu St. Nikolai, verlegt von Otto Meißner, umfaßt laut Inhaltsangabe folgende Abschnitte: Bedeutung der Gedächtnisfeier, die Grundsteinlegung, die Widmung, die Einweihungsfeier, die Turmweihe, die Taufabelle, der Erbauer der Kirche, der unermüdete Förderer des Baues, das Glockenspiel, die neue große Orgel, die Kirchsphären, die Hamburg, die veränderten Gemeindeverhältnisse, der Anschluß an die Alster, St. Nikolai und Hamburgs schweres Jahr, die Vergrößerung des Kirchplatzes, die erneute Verringerung der Einwohnerzahl, die Verhältnisse des äußeren Kirchbaues, die Schwierigkeit des inneren Aufbaues der Gemeinde, die Einrichtung der Gemeindefestung, die Gemeindefestung, tätige Frauenhilfe, die Gemeindefestung, der Gemeindefestung, die Familienabende, Aufheben der Kirchenschule, Neuordnung der Jugendpflege, die regelmäßigen Gottesdienste, denkwürdige Feste, neue Aufgaben, die jetzigen Kirchenvorsteher, die Kirchenbeamten, die bevorstehende Jubelfeier, Zukunftsfragen, unser Wunsch für die St. Nikolai-Kirche. Der Bericht ist für die St. Nikolai-Gemeindefestung bestimmt.

Zoologischer Garten. In diesen Tagen hat die Verlegung der amerikanischen Wilsons und der Zebus nach dem oberen Teil des Gartens bei der Kneißelstraße stattgefunden. Durch wiederholte Neubauten an ihrem alten Platz bei der jetzigen Schautribüne mußten die alten Gehege aufgehoben und den mächtigen Tieren provisorische Räume beim Antilopenhaus angewiesen werden.

Der Verkauf von Staatsgrund. Der von der Finanzdeputation zum Verkauf angelegte Platz Nr. 996, groß 258,2 Quadratmeter, gelegen am Herrensgraben und an der Pulverturmsbrücke, ist gestern in der Höhe für 80.500 M und 131 M Rente an Herrn Heinrich Gustav Bau verkauft worden.

Abdruck von Gebäuden. Auf dem Baupolizeibureau ist der Abdruck des Wohnhauses auf dem der Terrainsgesellschaft Bramfelderstraße G. m. b. H. im Grundbuche von Barnebeck Band XV Blatt Nr. 726 zugewiesenen Grundstücke Bramfelderstraße Nr. 22/24 angezeigt worden.

Im Submissionswege ist übertragen worden der Bau eines zweiten Koffbunkers in Eisenbeton mit Grünblau, das Verstärken zweier Säulen am Koffbunker I auf Gaswerk Tiefstahl, Los 1, an F. C. Meinde & Co., Kiel, die Einrichtung von etwa 150 Stück Gasanlagen mit Minsgasmessern für die Gaswerke in Hamburg an Carl Balm, Johannes Landt, Herrn Wendt, Paul Schiller, Heinrich Hofmann, Albert Schmidt, August Glantrop Nachfolger (Inh. E. S. Reinhardt), Heinrich Klein, Heinrich Rensch, Paul Seidel, John Kuhlmann, Gustav F. Eisenblätter, Wilhelm Bielek, Oskar Diede, Willy Groß, G. U. Hering, S. Th. Bonnet, Heinrich Kesselring, Gustav Sacher, Otto Kessler, Chr. Thomsen, Wilhelm Schler, L. Sader, August Timm, Waldemar Ruyher Willy Klein, W. Ellerbrock, Fritz Seiler, C. D. Brundhorst, Heinrich Gelfert, D. Lofner, Otto Meyer, Herrn Schünemann, Hans Ernst Müller, C. Gölzow, C. G. Adolph Wasse, W. F. A. Rohlf, F. Willhoest, Heinrich F. W. Schmidt, C. Koopmann, Emil Borchers, S. Henniges, Georg Lehmann, Carl Weingärtner, Carl Witz, August Moritz, Heinrich Kirck, Max Helms, J. Seil, Ludwig Pfeiffer, R. G. Nussborn, Martin Kerat, Wilhelm Rulfs, W. U. Schulz, Ludwig Matthies, C. Willy Wolff, S. Raafmann, Hugo Kühne, Gustav Schmeißer, A. Krohn, R. Fritz, Franz Böhl, Friedrich Brand, Wilhelm Muehler, C. W. J. Timm, Paul Timm, Arthur Brühls, Carl Hermann Bosse, C. Maal, Carl Thiesell, Carl G. A. Groß, Jacob G. J. Sidde, C. F. Gebers, J. F. Gronert, J. C. F. Schmidt, die Ausführung und Anbringung von perforierten Eisen- und Weismetallblechen für das Hauptgebäude und das Krankenhaus vom Tropenhygienischen Institut an der Bernhardtstraße an Julius Herrmann und die Lieferung von 12 Dauerbrandöfen für die Fischhallen in Cuxhaven an Willy Oldenburg, Cuxhaven

Ausschreibung. Vergeben sollen werden die Lieferung von Ventildurchgangshähnen und Rückschlagventilen für die Stadtwasserkunst, die Lieferung des Bedarfs der Allgemeinen Armenanstalt an weitem Barchent für das Jahr 1914, die Lieferung von Tischmessern, Gabeln, Ess- und Teelöffeln, von Röhren und Bürstenwaren, von Bindgarn und von Glas-, Porzellan- und Steingutwaren für die Allgemeinen Krankenhäuser St. Georg, Eppendorf, Barmbeck und die Irrenanstalten Friedrichsberg und Langenhorn für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1914, Termin für Angebote: 3. Oktober.

Spernung. Die Straße Koppel, zwischen St. Georgskirchhof und Schmilmschtrasse, ist anlässlich der Pfisterarbeiten im Straßenkreuz Gurttstraße-Koppel vom 18. September ab auf die Dauer von etwa einer Woche, die provisorische Verbindungsstraße zwischen Linschtrasse und Bankstraße anlässlich der Schüttung des Bahnkörpers vom 24. September ab bis auf weiteres für den Fußverkehr gesperrt, die Drögstraße, zwischen Hüfnerstraße und Fußbühlerstraße, anlässlich der Neupflasterung vom 19. September ab auf die Dauer von etwa 4 Wochen und der Krohnstap, zwischen Gerichstraße und Dorothienstraße, anlässlich der Neupflasterung vom 22. September ab auf die Dauer von etwa 4 Wochen für den durchgehenden Wagenverkehr gesperrt.

Hagenbeds Tierpark erhielt neuerdings wieder einige Pensionäre aus dem Tierreich, die viel zur Unterhaltung und Belebung des Publikums beitragen. In die Halle des Hauptgebäudes hielt ein junger Schimpanse mit einem kleinen weiblichen Drill seinen Einzug; es ist so drollig, zu sehen, wie der Schimpansejungling den kleinen Drillaffen bemutet und stets liebevoll an seine Brust drückt. Wohin er geht, führt er ihn mit sich herum; ängstlich wacht er darüber, daß seinem Schlingling kein Leid geschieht, und will jemand den Drill anfassen oder nur freileben, so schlägt der Schimpanse ärgerlich nach dem nach seiner Meinung hierzu Unbefugten. In ein anderes Gehege der Halle zogen einige Kapuzineraffen ein, bekanntlich ebenfalls sehr menschensähnliche Vertreter des Affengeschlechts, bei denen sich das hochentwickelte Seelenleben schon in ihren Mienen ausdrückt. In dem Rundkäfig der Halle, der jetzt als Raubtierkinderstube dient, tummelten sich junge Löwen, Bären, Hyänen, Schäferhunde, Eskimohunde und Wogel und messen in amüsanten Valgeräten ihre jungen Kräfte oder spielen Versteck oder Haschen, genau wie junge Menschen tun. In das Aquarium kamen 8 Parafrotten oder Agas, Kiesen unter den Kurchen, die bei einer Breite von 10-12 Zentimetern eine Leiblänge von 20 Zentimetern und mehr erreichen. Die Fische sind dunkelbraun, mit großen dunklen Flecken auf Kopf und Rücken, die teilweise mit kleinen schwarzen Spornspitzen versehen sind. Sie kommen aus Nordbrasilien. Dort liegen sie tagsüber in ihren Schlupfwinkeln und ziehen nachts scharrenweise auf Berge aus. Trotz ihres plumpen Baues bewegt sich diese Riesenfische mit großer Gewandtheit, und zwar hüpfte sie, überhaupt ist sie ein munteres und lebhaftes Tier. Hauptfischlich nachts, manchmal aber auch am Tage läßt das Männchen kurz vor der Paarung ein lautes, schnarrendes Gehele hören. Außer den bereits in einem besonderen Artikel zu Anfang der Woche erwähnten interessanten Fischen, kamen neuerdings wieder einige hübsche und sehr in die Augen fallende neue Fische ins Aquarium, die alle anzuführen, zu viel Raum in Anspruch nähme. Hervorzuheben sind darunter besonders 2 Koppstieber von elegantem lanzettförmigen Körperbau und auffallend durch ihre Gewohnheit, oftmals lange mit dem Kopf nach unten zu stehen, sodas sie mit ihrem langgestreckten Körper einen eigentümlichen Anblick bieten. Dann kamen zu den bereits vorhandenen 4 großen Segelfischen aus dem Amazonenstrom (Pterophyllum scalare), die jedenfalls die schönsten Fische sind, die man überhaupt kennt, noch 4 jüngere Exemplare dieser Art. Jetzt segeln sie mit 2 großen Stielen zusammen in einem Behälter und bieten einen herrlichen Anblick.

Der Alsterbürgerverein, gegr. 1883, hielt seine erste Versammlung nach den Ferien in Köpels Restaurant, Hopfenmarkt, unter Vorsitz des Herrn John Bud ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Andenken der seit der letzten Versammlung verstorbenen sieben Mitglieder in der üblichen Weise geehrt. Eine Eingabe des Vereins betreffs besserer Beleuchtung der Rathausdiele hat Berücksichtigung gefunden. Auf das Ersuchen des Vereins an die Polizeibehörde, ein Verbot des Wagens von Schutt auf den Schuten innerhalb der inneren Stadt zu erlassen, hat die Behörde an den Schutenbläßen Plakate anbringen lassen, wonach bei Strafe das Stauberregen verboten ist. Nach der Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern erstattete Herr J. S. Bud den Bericht aus dem Zentralauschuss. Die Beschlüsse wegen Aenderung der Kirchenverwaltung gaben Veranlassung zu einer längeren Aussprache, in der Herr Dr. v. Reiche grundsätzlich den Standpunkt vertrat, daß diese Angelegenheit nicht vor das Forum der Bürgervereine gehöre, da es sich um eine religiöse Sache handle. Herr Dr. Daniels war dagegen der Ansicht, daß es sich um rein äußerliche kirchliche Fragen handle, die mit religiösen Ansichten gar nichts zu tun hätten. Er erklärte sich auch für die Annahme der Anträge des Zentralauschusses, die geeignet seien, das kirchliche Wahrecht zu erleichtern. Die Herren Dankers und Rechtsanwält Benöhr eruchten um Ablehnung der Anträge, die auch beschlossen wurde. Der Beschluß über die Förderung der vaterländischen Jugendbestrebungen wurde bis zur Erlebung der Angelegenheit durch den Zentralauschuss vertagt. Der Antrag des Vorstandes, den vom Vorsitzenden verfaßten Bericht über die 30jährige Wirksamkeit des Vereins im Druck erscheinen zu lassen, wurde einstimmig angenommen. Als Abgeordneter für den Zentralauschuss wurde für den aus Gesundheitsrückichten ausscheidenden Herrn A. Kofe Herr V. Köpke gewählt. Nach einer Besprechung über die unzureichende Beleuchtung der Mattentwiete und Görtwiete wurde der Vorstand ermächtigt, bei der Beleuchtungsdeputation um Abhilfe vorstellig zu werden.

Der Hamburger Tierzüchterverein von 1841 hielt dieser Tage eine Sonder-sitzung des Vorstandes ab, um gegen die geplante Erhöhung der Hundsteuer Stellung zu nehmen. Es wurde beschlossen, an die Bürgerchaft das Gesuch zu richten, den Antrag des Senats betr. Erhöhung der Hundsteuer abzulehnen und sie

in der jetzigen Höhe zu belassen. Der weitaus größte Teil der weniger bemittelten Bevölkerung werde durch die höhere Steuer empfindlich betroffen und gerade dieser Teil der Bevölkerung gebe durch das Halten eines Hundes der Tierliebe Ausdruck. Das Halten eines Hundes sei bei der großen Ausdehnung des hamburgischen Stadtgebietes auch zum persönlichen Schutz der Bevölkerung notwendig. Alle Mitglieder des Vereins, die Mitglieder der Bürgerchaft sind, sollen gebeten werden, dieses Gesuch zu unterstützen.

Hamburgischer Turngau. Im Vorstand berichtete der Gauvertreter Strauß u. a. über seine Verhandlungen mit dem Senat wegen der Einrichtung des von diesem dem Gau und dem Verein für Jugendspiel als gemeinschaftlicher Turn- und Spielplatz überwiesenen Grundstücks gegenüber der Horner Rennbahn. Der Senat ist geneigt, auch die Einrichtungskosten zu übernehmen. Ein von der Baudeputation aufgestellter Kostenschlag, der allen Wünschen der Turner und Spieler in weitgehendem Maße Rechnung trägt, schließt mit einem Betrage von 25.000 M ab. Diese Summe hat der Senat aber mit Rücksicht auf die im Stadtpark bereits für Spielplätze gemachten Aufwendungen als zu hoch bezeichnet. Es wird deshalb ein neues, einfacheres Projekt ausgearbeitet und dem Senat vorgelegt werden.

Die Ortstammler für kaufmännische Geschäfte hielt am Donnerstag im großen Saal des Patriotischen Gebäudes eine außerordentliche Generalversammlung unter Vorsitz des Herrn Dorendorf ab, in der die vom Versicherungsamt auf Grund des neuen Versicherungsgesetzes verlangten Statutenänderungen beschlossen wurden. Anwesend waren etwa zwanzig Vertreter der Arbeitgeber und 150 Vertreter der Arbeitnehmer. Der vorgelegte Statutenentwurf wurde von allen Anwesenden als bloc angenommen. Zum Punkt 1 der Wahlordnung stellte Dorendorf den Antrag, daß die Wahl an einem Sonntage in mehreren Lokalen stattfinden soll. Der Antrag wurde angenommen, nachdem ein Antrag Dorendorfs, der die Wahl auf Sonn- und Werktagen verteilen will, abgelehnt worden war. Annahme fand auch der Antrag des Vorstandes, die Vergütungen an die Vorstandsmitglieder für Zeitverlust und Fahrgebelde durch etwas erhöhte feste Bezüge anderweitig zu regeln, wogegen die Vergütungen für die einzelnen Sitzungen wegfallen.

Selbstmord eines Hamburgers in Kopenhagen. In einem Waldchen in der nächsten Umgebung von Kopenhagen wurden gestern mittag die Leichen eines Mannes und einer Frau mit Schußwunden aufgefunden. In der Tasche des Mannes wurde eine in Deutschland aufgegebene Postkarte gefunden, die an Herrn und Frau Lange, Missions Hotel, Helgolandsgade, Kopenhagen, adressiert war. Die Polizei hat, wie telegraphisch berichtet wird, festgestellt, daß das tot aufgefundenen Paar zehn Tage lang in dem Missionshotel in der Helgolandsgade sich aufgehalten und sich als Herr und Frau Kontorist Lange aus Hamburg in das Fremdenbuch eingeschrieben hatte.

Kindesleiche. Im Treppenhof des Hauptbahnhofsgebäudes am Glogenbergwall, wo sich das Hundebureau befindet, fand ein Beamter am Freitag nachmittag eine Pappschachtel. Als man sie öffnete, sah man darin die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts mit einem Hemd bekleidet und mit einem Taschentuch um den Hals, mit dem das Kind offenbar erdrosselt worden ist. Außerdem lag in der Schachtel ein blutiger Unterrock. Der Fund wurde der Polizei übergeben.

Brennendes Automobil. Am Freitag abend brannte der gefamnte Benzinvorrat eines Automobils, als es Ecke Klostergasse und Kirchenweg vorüberkam. Zug 1 der Feuerwehr entsandte die Gaspritze, die die Gefahr schnell beseitigte.

Baubündeneindbrecher. Auf dem Bauplatz des Johanniums, Ecke Maria-Louisenstraße und Düststraße, sind das Baubureau und sämtliche Baubuden erbrochen worden. Gestohlen sind zum Nachteil der Bau-Deputation verschiedene Rechenutensilien, Handfeger, Bürsten und Wäschestücke. Außerdem kamen einem Baupolizisten für 25 M Handwerkzeuge und einigen Handverletern Kleingeldstücke abhanden.

Taschendiebstahl. In der Niederstraße machte eine zwanzigjährige Arbeiterin R. die Bekanntschaft eines Bauernmannes und suchte mit ihm mehrere Lokale. Auf dem Heimwege vermißte der Bauernmann sein Portemonnaie mit 200 M. Die R. wird wegen Verdachts der Täterschaft gesucht.

Wegen Bedrohungen zum Nachteil eines Wirtes in der Görtwiete ist ein 52jähriger Buchdrucker R. verhaftet worden. Der Mann hat sich schon wiederholt derartiger Vergehen schuldig gemacht.

Entführung eines Zuchthäusers. Gestern war der zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe verurteilte Schneider Winterzig aus der Strafanstalt in Fußbühler nach dem Untersuchungsgefängnis zur Vernehmung gebracht worden. Während R. aus dem Straußfängnisgebäude in das Untersuchungsgefängnis zurückgebracht wurde, überleiterte er, ohne daß es verhindert werden konnte, die Mauer und ergriff die Flucht. R. ist 25 Jahre alt, 1,66 Meter groß, blond, hat kurz geschnittenes Haar, blaue Augen und an der rechten Schläfe eine kleine Narbe. Bekleidet war er mit braungrauem Jacketanzug, grauem Schlapphut und Papierwäsche.

Seemannsamt. Am Sonnabend werden folgende Schiffe abmustern: Sithonia, Präsident Lincoln, Barcelona um 8 Uhr, Mustenwald um 8 1/2 Uhr, Parthia um 9 Uhr, König Friedrich August um 9 1/2 Uhr; Gertrude um 10 1/2 Uhr; Santa Theresia um 11 Uhr, und Andros, Ingraban, Professor Woermann und Freymantle um 1 Uhr. Anmustern werden: Odenwald, König Friedrich August, Parthia, Königin Luise, Präsident Lincoln und Corovado um 8 Uhr, Capri um 8 1/2 Uhr, und Gertrude, Santa Theresia, Cap Verde und Rio Grande um 12 Uhr.

Aufgeschleppter Dampfer. Der vom La Plata gekommen Hamburger Dampfer „Granada“ mußte am Freitag nachmittag wegen eines Maschinenschadens oberhalb Brunsbüttel zu Anker gehen. Zwei Schlepper der Hamburg-Amerika Linie haben den Dampfer angefaßt und sind mit ihm aufwärts gegangen.

Zufuhr an den Elbfischmärkten. Cuxhaven hatte am Freitag nur 8000 Pfund Krabben am Markt. Für Altona waren angekommen sechs Dampfer mit 122.000 Pfund Fisch, fünf Segler, 40 Tollen und 37.000 Pfund Bahnhäuser. Am St. Pauli Markt lagen ein Dampfer und ein Segler mit 23.000 Pfund Fisch und 18.000 Pfund Bahneinforderungen.

Kaufmannsgerichtswahlen. In diesem Jahre wird auch der Deutsche Kaufmanns-Verein eine eigene Liste aufstellen. Der D. K. V. befragt die Mitglieder für Mitglieder und Nichtmitglieder, sofern ihm die vorgezeichneten Formulare ordnungsmäßig ausgefüllt, gleichzeitig unter Angabe des gewünschten Wahllokals, bis zum 28. d. M. ausgehändigt werden. Formulare werden auch Wunsch in der Geschäftsstelle des Vereins, Große Reichenstraße 11., verabfolgt.

Altona, den 19. September.

Medizinstatistisches. In der Woche vom 7. bis 13. Sept. 1913 starben in Altona an Malaria 1, Diphtherie 1, Keuchhusten 1, Tuberkulose 4, Krankheiten der Atmungsorgane 1, Magen- und Darmkatarrh 2 (2 Kinder unter 1 Jahr), durch Selbstmord 2, Berührungsgift 1, an allen übrigen Todesursachen 29, im ganzen 42 (42) gleich 12,4 (12,4) von 1000 Einwohnern auf das Jahr berechnet. Erkrankt gemeldet wurden an Diphtherie 12 (10), Genickstarre - (2), Scharlach 11 (17), Unterleibstypus 1 (-), Tuberkulose. Am Sonnabend blidt die Firma Gebr. L. & L. 10 1/2, Altona, Bismarck- und Widelstrasse, auf ihre fünfzigjährige Bestehen zurück.

Aparte Geschenkartikel und Ehrenpreise empfindlich Juweller Glaser, Kleine Johannisstrasse 14.